

**Modernisierung der Bezirkssportanlage Westpreußenstr. 60
im 13. Stadtbezirk Bogenhausen**

Projektkosten (Kostenobergrenze): 1.935.000 Euro

- 1. Bedarfs- und Konzeptgenehmigung**
- 2. Projektauftrag**

Sitzungsvorlage-Nr. 02-08 / V 08266

3 Anlagen:
Lageplan
Nutzerbedarfsprogramm
Projekthandbuch

**Beschluss des Bezirksausschusses des 13. Stadtbezirkes Bogenhausen vom
11.07.2006**
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Aufgabenstellung

Die Bezirkssportanlage Westpreußenstr. 60 wird derzeit von drei Vereinen (SV Helios-Daglfing e.V., SV Akgüney Spor e.V. und Team München e.V.) mit insgesamt sieben Erwachsenen-Fußballmannschaften (davon 1 Damen-Fußballmannschaft) und 18 Jugend-Fußballmannschaften (davon 1 Mädchen-Fußballmannschaft) genutzt. Für das Training und den Punktspielbetrieb der Fußballmannschaften stehen derzeit ein Rasenhauptspielfeld, ein Tennenplatz und ein Rasentrainingsplatz zur Verfügung.

Sowohl der Tennenplatz als auch der Rasennebenplatz befinden sich in einem schlechten Zustand und stellen eine erhöhte Unfallgefahr für die Sporttreibenden dar. Der schlechte Zustand der Plätze führt vor allem bei schlechtem Wetter in der Übergangszeit im Frühjahr und Herbst auch zu erheblichen Engpässen im Sportbetrieb.

Das Betriebsgebäude, das in den 60er Jahren errichtet wurde, entspricht in vielen Bereichen nicht mehr den Bedürfnissen der Sporttreibenden und weist vor allem im Umkleide- und Sanitärbereich erhebliche Mängel auf.

Um den Sportbetrieb auf der Bezirkssportanlage Westpreußenstr. 60 dauerhaft sicherzustellen und nachhaltig zu verbessern, sind folgende bauliche Veränderungen geplant:

Der Tennenplatz soll durch einen mit einer EPDM-/Quarzsand-Mischung gefüllten Kunstrasenplatz ersetzt werden. Der entscheidende Vorteil dabei ist, dass dieser Belag gegenüber Rasen- und Tennenplätzen fast bei jeder Witterung einen intensiven Sportbetrieb zulässt. Darüber hinaus soll der Rasennebenplatz, der derzeit aufgrund der starken Unebenheiten eine erhöhte Unfallgefahr birgt, großinstandgesetzt werden.

Die Räumlichkeiten des Betriebsgebäudes, das in den 60er Jahren gebaut wurde, sind vor allem im Umkleide- und Sanitärbereich sehr beengt und entsprechen nicht mehr den heutigen Bedürfnissen der Sporttreibenden und die technischen /sanitären Anlagen müssen erneuert werden. Die unbefriedigende Situation soll durch den Umbau bzw. die Umnutzung des Betriebsgebäudes und der ehemaligen Platzwartwohnung, die nicht mehr zu Wohnzwecken benötigt wird, beseitigt werden.

2. Projektstand

Durch verwaltungsinterne Abstimmung wurde das Nutzerbedarfsprogramm am 17.09.2001 vorläufig genehmigt und dem Baureferat der Vorplanungsauftrag erteilt. Das Ergebnis der Vorplanung liegt bereits seit einiger Zeit vor. Der Projektauftrag kann jedoch erst jetzt eingeholt werden, da bislang die Finanzierung der Baumaßnahme nicht gesichert war.

3. Planung

Das Baureferat hat die Vorplanungsunterlagen sowie das Projekthandbuch erarbeitet und führt hierzu im Einzelnen aus:

Eine Standortuntersuchung auf der bestehenden Sportanlage hat ergeben, dass die Unterbringung der geforderten Räume durch Umbaumaßnahmen im Teil der ehemaligen Platzwartwohnung möglich ist. Das bestehende Betriebsgebäude wird entsprechend den heutigen Anforderungen modernisiert.

Der bestehende Tennenplatz wird durch einen neuen Kunstrasenplatz mit neuer Flutlicht- und Bewässerungsanlage ersetzt. Der Rasennebenplatz wird großinstandgesetzt.

In der ehemaligen Platzwartwohnung werden im Erdgeschoss 2 Geschäftszimmer, Platzwartbüro, Erste Hilferaum, WC – Anlage und Besprechungsraum geschaffen. Im Kellergeschoss werden 3 Geräteräume, Abstellraum, Elektroraum und eine Werkstatt eingeplant. Das bestehende Betriebsgebäude wird modernisiert (Raumumwidmungen, Erneuerung der Heiz-, Sanitär- und Elektroanlagen, Verbesserung des Wärmeschutzes, Erneuerung der Dachdeckung und Fenster).

Die im Raumprogramm geforderten Flächen werden durch die Planung erfüllt. Dabei wurden auch die Wünsche der Vereine berücksichtigt.

4. Kosten

Das Baureferat hat auf der Grundlage der Vorplanung die Kostenschätzung erstellt. Darin enthalten sind Baukosten nach DIN 276 entsprechend dem derzeitigen Preis- und Erkenntnisstand zuzüglich eines Ansatzes von 17,5 % für nicht vorhersehbare Kostenrisiken (Konkretisierung der Planung sowie der Mengen- und Preisansätze).

Ermittlung der Projektkosten

Kostenschätzung

1.646.000 Euro

Reserve für Kostenrisiken
(17,5% der Kostenschätzung)

289.000 Euro

Projektkosten und Kostenobergrenze

1.935.000 Euro

Danach ergeben sich für das Bauvorhaben Projektkosten von 1.935.000 Euro.

Diese Summe wird als Kostenobergrenze für die weitere Planung und Vorbereitung des Projektes festgelegt. Unabhängig davon ist eine Kostenfortschreibung auf Grund von Index- bzw. Marktpreisveränderungen zulässig.

5. Finanzierung

Die Baumaßnahme ist im Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2006-2010, enthalten. Die Finanzierung ist damit - vorbehaltlich der endgültigen Genehmigung des Mehrjahresinvestitionsprogrammes 2006-2010 durch die Vollversammlung des Stadtrats am 26.07.2006 - gesichert.

Die Erteilung des Projektauftrags bei Baumaßnahmen mit Baukosten von über 500.000 € bis 2,5 Mio. € obliegt gemäß Ziffer 3.1 des Kataloges zur Satzung für die Bezirksausschüsse dem jeweiligen Bezirksausschuss, hier also dem Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirkes Bogenhausen.

Die Beschlussvorlage wurde mit dem Baureferat und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Die Korreferentin, Frau Stadträtin Marianne Brunner, und die Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Diana Stachowitz haben je einen Abdruck der Beschlussvorlage zur Kenntnisnahme erhalten.

II. Antrag der Referentin

1. Der Bedarf gemäß Nutzerbedarfsprogramm wird genehmigt
2. Das Planungskonzept mit Projektkosten in Höhe von 1.935.000 Euro wird nach Maßgabe des Projekthandbuchs und der vorgelegten Vorentwurfspläne genehmigt.
3. Das Baureferat wird beauftragt, die Entwurfsplanung zu erarbeiten und die Ausführung vorzubereiten.
4. Das Schul- und Kulturreferat wird beauftragt, die Ausführungsgenehmigung herbeizuführen.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des 13. Stadtbezirkes Bogenhausen

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christiane Hacker

Elisabeth Weiß-Söllner
Stadtschulrätin

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenographischen Sitzungsdienst an
das Direktorium- Dokumentationsstelle
das Direktorium- HA II
das Revisionsamt
die Stadtkämmerei (2x)
zur Kenntnisnahme.

V. Wiedervorlage Schul- und Kultusreferat – Sportamt

Abdruck von I. mit IV:

an das Baureferat – RZ, RG2, RG4
an das Baureferat – H, HZ, H4, H6, H7, H8, H9
an das Baureferat – G, G02, G11, G12, G
an das Schul- und Kultusreferat – SpA/B12
an das Schul- und Kultusreferat – SpA/B21
zur Kenntnisnahme.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird hiermit bestätigt.

Schul- und Kultusreferat
Sportamt
Datum:
i.A.
